Kreistagsvorlage 2018/547



Goetheschule – Freie Waldorfschule Pforzheim e.V. - Übernahme einer Bürgschaft für Darlehensanteil in Höhe von 252.402 EUR

Dezernat: Dezernat 6

Bereich/Abt.: Finanzen und Beteiligungen

Verfasser: Erb, Yvonne

Helmut Riegger Landrat

- 1. Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss zur Vorberatung am 24.09.2018 nicht öffentliche Sitzung
- 2. Kreistag zur Entscheidung am 22.10.2018 öffentliche Sitzung

Anlagen: Bürgschaftsurkunde Goetheschule Entwurf

Antrag:

Der Landkreis Calw übernimmt eine Ausfallbürgschaft für ein Darlehen der Volksbank Pforzheim eG an die Goetheschule – Freie Waldorfschule Pforzheim e.V. in Höhe von 252.402,00 EUR für (bereits ausgeführte) bauliche Investitionen im Schulbereich vorbehaltlich der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Das bisherige Darlehen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau wird über die Volksbank Pforzheim eG abgelöst. Eine Bürgschaftsgebühr von jährlich 0,5% aus der anteiligen Restschuld wird der Goetheschule in Rechnung gestellt.

Begründung zur Kreistagsvorlage 2018/547

Ziel:

Gewährung einer Bürgschaft an die Goetheschule – Freie Waldorfschule Pforzheim e.V. und Förderung des Schulwesens durch Unterstützung der Goetheschule bei baulichen Investitionen zur Erweiterung als Ganztagesschule.

Hintergrund/Vorgeschichte:

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau hat der Goetheschule – Freie Waldorfschule Pforzheim e.V. im Jahr 2008 ein Ratendarlehen in Höhe von 366.000 EUR zur Finanzierung von Schulbaumaßnahmen gewährt. Der Landkreis Calw hat hierfür mit Beschluss des Kreistages vom 21.07.2008 eine modifizierte Ausfallbürgschaft übernommen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat am 23.12.2008 nach Maßgabe der vorgelegten Bürgschaftserklärung gemäß § 48 Landkreisordnung i.V.m. § 88 Abs. 2 Gemeindeordnung die hierfür erforderliche Genehmigung erteilt.

Das Gesamtdarlehen wurde im Jahr 2008 anhand der Schülerzahl (Landkreis Calw 196) aufgeteilt in drei separate Darlehen mit jeweils unterschiedlichen Bürgen. Im Einzelnen handelte es sich dabei um den Landkreis Calw, die Stadt Pforzheim sowie den Enzkreis.

Für die Umschuldung hat sich das Verhältnis der Stadt zur Gesamtschülerzahl seither nur unwesentlich verringert. Daher wird keine Anpassung des Bürgschaftsbetrages bzw. des Darlehens an die derzeitige Schülerzahl vorgenommen.

Sachverhalt/Begründung:

Zum Auslauf des Zinsbindungszeitraumes per 15.02.2019 wird das Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau mit einer Restschuld von 252.402 EUR zu diesem Zeitpunkt durch ein Annuitätendarlehen der Volksbank Pforzheim eG umgeschuldet. Aufgrund der niedrigeren Zinsen und der Beibehaltung der Ratenhöhe analog dem bisherigen KfW-Darlehen ergibt sich eine deutliche Verkürzung der Kreditlaufzeit.

Um die für Kommunen geltenden Konditionen zu erhalten, ist es erforderlich, dass die öffentliche Hand erneut eine 100 % Ausfallbürgschaft stellt.

Das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme wird durch die Gestellung einer "normalen" Ausfallbürgschaft gegenüber der bisher von der Kreditanstalt für Wiederaufbau verlangten modifizierten Ausfallbürgschaft gesenkt.

Die Goetheschule, die in der Trägerschaft des gemeinnützigen Vereins Freie Waldorfschule Pforzheim e.V. betrieben wird, stellt in Pforzheim ein schulisches Angebot nach der Waldorfpädagogik bereit und ergänzt damit das öffentliche Schulsystem. Die Kommunen können dies nach § 88 Gemeindeordnung durch die Gewährung von Bürgschaften nach den §§ 765 ff. Bürgerliches Gesetzbuch fördern.

Der Trägerverein hat seine stabile wirtschaftliche Lage durch Vorlage der Jahresabschlüsse zum Schuljahresende 2016 und 2017 nachgewiesen. Die Bürgschaft wird durch die Eintragung von Grundschulden abgesichert.

Für die Übernahme dieser Bürgschaft wird der Goetheschule eine Bürgschaftsgebühr von jährlich 0,50 % aus der anteiligen Restschuld in Rechnung gestellt.

Die Stadt Pforzheim mit einem Darlehen in Höhe von 399.900 EUR und der Enzkreis mit einem Darlehen in Höhe von 314.689 EUR verfahren in gleicher Weise.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung der Finanzmittel im laufenden Haushaltsjahr	
🔀 Die Maßnahme (Bürgschaftsgebühr) is	st im Haushaltsjahr 2018 ff. als Einnahme
unter dem Produkt 1.11.22.01 bei Kostenart 34610000 veranschlagt.	
Die Mittel reichen nicht aus. Deckung über:	
Es sind keine Mittel veranschlagt. Deckung über:	
Teilhaushalt:	Produktgruppe:
Produkt/Kostenstelle:	